



# **Gehalts- und Lohnstatistik 2015**

**– Fachverband der Elektro- und Elektronikindustrie –**

Erhebungsstichtag: 30. September 2015  
Auswertung: 26. Februar 2016

## Inhalt

<b>A.</b>	<b>Stichprobenumfang und Branchenstruktur</b>	<b>3</b>
A.1.	Umfang der Erhebung	3
A.2.	Branchenstruktur	3
A.2.a.	Die Verteilung der Beschäftigten auf Voll- und Teilzeit	3
A.2.b.	Leiharbeitnehmer	4
A.2.c.	Personalaufwand	4
<b>B.</b>	<b>Gehalts- und Lohnerhebung im Detail</b>	<b>5</b>
B.1.a.	Angestellte und Arbeiter (ohne Leiharbeitnehmer)	5
B.1.b.	Reine „Angestelltenunternehmen“	5
B.1.c.	All-Inclusive-Bezüge	6
B.1.d.	Mehrarbeits- bzw. Überstundenpauschale	7
B.1.e.	Personen mit Zeitguthaben aus dem Titel der „Freizeitoption“	7
B.1.f.	Monteure	8
B.1.g.	Vorarbeiter	8
B.1.h.	Lehrlinge	9
<b>C.</b>	<b>Art der Gehalts- und Lohnerhöhungen</b>	<b>9</b>
C.1.a.	Einzeldaten zu vollzeitbeschäftigten Angestellten und Arbeitern	10
C.2.	Gehälter 2015	11
C.3.	Löhne 2015	12
C.3.a.	Zeit- und Prämienlohn	12
C.3.b.	Leistungslohn (Akkordlohn)	13
	<b>IMPRESSUM</b>	<b>14</b>

## A. Stichprobenumfang und Branchenstruktur

### A.1. Umfang der Erhebung

Fragebögen ausgesandt: 217

Rücklauf: 80 (37 %)

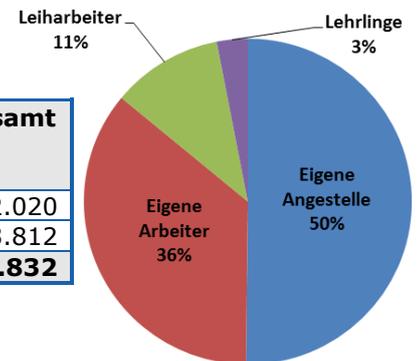
Hinweis: Von diesen 80 Fragebögen konnten 74 tatsächlich in diese Statistik einfließen; 6 Bögen konnten aus folgenden Gründen nicht verwertet werden: Standort geschlossen, anderer KV.

Repräsentationsgrad: 59 % (auf Basis der Gesamtbeschäftigten in der Elektro- und Elektronikindustrie von 61.232 Personen im September 2015)

**Stichtag der Erhebung: 30.09.2015**

Beschäftigtenstruktur in den teilnehmenden Unternehmen:

	Vollzeit	Teilzeit	k.A. zur Aufteilung VZ / TZ	Lehr-linge	Gesamt
- Eigene Arbeitnehmer	26.921	2.994	1.044	1.061	32.020
- Leiharbeitnehmer					3.812
<b>Summe:</b>	<b>26.921</b>	<b>2.994</b>	<b>1.044</b>	<b>1.061</b>	<b>35.832</b>



### A.2. Branchenstruktur

Ein markantes Merkmal der österreichischen Elektro- und Elektronikindustrie ist die Tatsache, dass einige wenige Unternehmen den Großteil aller Arbeitnehmer der Branche beschäftigen:

Betriebsgrößenklasse nach Beschäftigten <sup>1</sup>		Anzahl Unternehmen	Eigene Beschäftigte	Leiharbeitnehmer	Leiharbeiteranteil *)	
 KMU	GKL1	1 - 50	11 [15%]	194 [1%]	13 [0%]	6,28%
	GKL2	51 - 250	37 [50%]	4.888 [15%]	294 [8%]	5,67%
	GKL3	251 - 1.000	18 [24%]	8.538 [27%]	965 [25%]	10,15%
	GKL4	über 1.000	8 [11%]	18.400 [57%]	2.540 [67%]	12,13%
<b>Gesamt</b>			<b>74 [100%]</b>	<b>32.020 [100%]</b>	<b>3.812 [100%]</b>	<b>10,64%</b>

\*) Bezogen jeweils auf die Beschäftigten aller Betriebe einer Größenklasse

#### A.2.a. Die Verteilung der Beschäftigten auf Voll- und Teilzeit

Betriebsgrößenklasse nach Beschäftigten		Beschäftigte *)			Anteil der Teilzeitbeschäftigten an den Gesamtbesch. *)	
		Vollzeit	Teilzeit	Gesamt		
 KMU	GKL1	1 - 50	160	30	190	15,8%
	GKL2	51 - 250	4.090	555	4.645	11,9%
	GKL3	251 - 1.000	7.452	863	8.315	10,4%
	GKL4	über 1.000	15.219	1.546	16.765	9,2%
<b>Gesamt</b>			<b>26.921</b>	<b>2.994</b>	<b>29.915</b>	<b>10,0%</b>

\*) Eigene Angestellte und Arbeiter ohne Berücksichtigung der Lehrlinge

<sup>1</sup> Betriebsgrößenklassen nach Beschäftigten (Eigendefinition; für die Struktur der EEI passend)

Das Verhältnis Vollzeit- zu Teilzeitbeschäftigung ist damit 90:10. Für 1.044 Personen dieser Erhebung wurden uns dazu keine Verteilungsdaten genannt; diese bleiben daher in der Darstellung unberücksichtigt.

### A.2.b. Leiharbeiternehmer

Wie bereits 2013, wurde in dieser Erhebung bei den Leiharbeiternehmern nicht unterschieden, ob sie der Gruppe der Angestellten oder Arbeiter zuzuordnen sind.

Betriebsgrößenklasse nach Beschäftigten			Leiharbeiternehmer	Anzahl Unternehmen	Anteil an der Gesamtzahl der Arbeitnehmer jener Betriebe, die diese Frage beantwortet haben <sup>*)</sup>
 KMU	GKL1	1 - 50	13	4	8,44%
	GKL2	51 - 250	294	19	9,69%
	GKL3	251 - 1.000	965	17	11,32%
	GKL4	über 1.000	2.540	7	12,74%
<b>Gesamt</b>			<b>3.812</b>	<b>47</b>	<b>12,05%</b>

<sup>\*)</sup> Bezogen auf jene Unternehmen, die Leiharbeiternehmer beschäftigen

### A.2.c. Personalaufwand

Es wurde der Anteil des Personalaufwands an den Gesamtkosten der Unternehmen im letzten Geschäftsjahr laut Gewinn- und Verlustrechnung erfragt. Die Frage wurde von 54 Betrieben beantwortet und ergab als Branchendurchschnitt eine Personaltangente von 26,19%.

Betriebsgrößenklasse nach Beschäftigten			Durchschnittl. Anteil des Personalaufwands an den Gesamtkosten	Anzahl Unternehmen
 KMU	GKL1	1 - 50	45,17%	7
	GKL2	51 - 250	34,82%	27
	GKL3	251 - 1.000	26,84%	13
	GKL4	über 1.000	23,56%	7
<b>Gesamt</b>			<b>26,19%</b> (Gewichtung: Gesamtbeschäftigte)	<b>54</b>

## B. Gehalts- und Lohnerhebung im Detail

### B.1.a. Angestellte und Arbeiter (ohne Leiharbeitnehmer)

Betriebsgrößenklasse nach Beschäftigten			Angestellte <sup>*)</sup>	Anteil an der Gesamtzahl der eig. Beschäftigten dieser Betriebe
 KMU	GKL1	1 - 50	124 [1%]	63,9%
	GKL2	51 - 250	3.171 [17%]	64,9%
	GKL3	251 - 1.000	4.395 [24%]	51,5%
	GKL4	über 1.000	10.996 [59%]	59,8%
<b>Gesamt</b>			<b>18.686</b> [100%]	<b>58,4%</b>

Betriebsgrößenklasse nach Beschäftigten			Arbeiter <sup>*)</sup>	Anteil an der Gesamtzahl der eig. Beschäftigten dieser Betriebe
 KMU	GKL1	1 - 50	70 [1%]	36,1%
	GKL2	51 - 250	1.717 [13%]	35,1%
	GKL3	251 - 1.000	4.143 [31%]	48,5%
	GKL4	über 1.000	7.404 [56%]	40,2%
<b>Gesamt</b>			<b>13.334</b> [100%]	<b>41,6%</b>

<sup>\*)</sup> ohne Leiharbeitnehmer

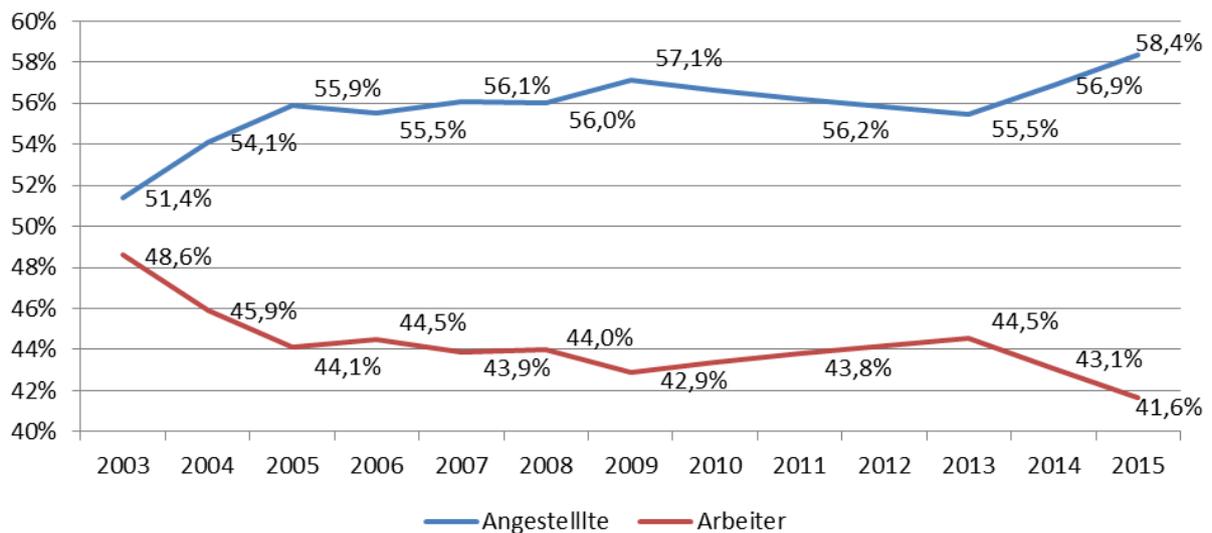
### B.1.b. Reine „Angestelltenunternehmen“

Etwa 22% der Unternehmen dieser Erhebung beschäftigen ausschließlich Angestellte:

Betriebsgrößenklasse nach Beschäftigten			Anzahl Unternehmen	davon reine Angestelltenbetriebe	Anteil
 KMU	GKL1	1 - 50	11 [15%]	6	54,5%
	GKL2	51 - 250	37 [50%]	9	24,3%
	GKL3	251 - 1.000	18 [24%]	1	5,6%
	GKL4	über 1.000	8 [11%]	0	0,0%
<b>Gesamt</b>			<b>74</b> [100%]	<b>16</b>	<b>21,6%</b>

Diese 16 Betriebe beschäftigen insgesamt 1.872 Angestellte und somit 5,2% der Gesamtbeschäftigten dieser Erhebung.

**Beschäftigtenverhältnis Arbeiter zu Angestellte in %**



**B.1.c. All-Inclusive-Bezüge**

Bezogen auf die Gesamtbeschäftigten der Branche erhalten 14,1% der Beschäftigten All-Inclusive-Bezüge. Erhoben wurden alle Arbeitnehmer einschließlich der Monteure, Vorarbeiter und Meister mit All-Inclusive-Bezügen, d.h. mit Gehältern bzw. Löhnen, mit denen alle Überstunden und in manchen Fällen auch Reiseaufwandsentschädigungen etc. abgegolten werden, wobei der Grundbezug für die Normalarbeitszeit nicht ausgewiesen wird.

Betriebsgrößenklasse nach Beschäftigten			Beschäftigte mit All-Inclusive-Bezügen	Anzahl Unternehmen	Anteil an der Gesamtzahl der Mitarbeiter jener Betriebe die All-Inclusive Bezüge gemeldet haben
 KMU	GKL1	1 - 50	5 [0%]	3	7,9%
	GKL2	51 - 250	924 [18%]	30	21,5%
	GKL3	251 - 1.000	915 [18%]	15	11,8%
	GKL4	über 1.000	3.205 [63%]	8	15,3%
<b>Gesamt</b>			<b>5.049 [100%]</b>	<b>56</b>	<b>15,3%</b>

Verteilung der All-In Bezieher auf Angestellte												
Angestellte	BG A	BG B	BG C	BG D	BG E	BG F	BG G	BG H	BG I	BG J	BG K	Sum.
Personen	-	G	G	56	350	387	1.289	842	954	406	761	4.984
in % der BG	0,0	1,4	1,0	5,5	12,7	13,6	30,7	48,2	48,8	57,2	77,1	27,6
Verteilung	0,0%	0,0%	0,0%	1,1%	6,9%	7,7%	25,5%	16,7%	18,9%	8,1%	15,1%	100,0%

Verteilung der All-In Bezieher auf Arbeiter												
Arbeiter	BG A	BG B	BG C	BG D	BG E	BG F	BG G					Sum.
Personen	-	9	7	30	19	-	-					65
in % der BG	0,0	0,3	0,3	0,8	0,9	0,0	0,0					0,5
Verteilung	0,0%	13,9%	10,8%	46,2%	29,2%	0,0%	0,0%					100,0%

G ... zu geringe Meldung

### B.1.d. Mehrarbeits- bzw. Überstundenpauschale

Bezogen auf die Branche erhalten im September 2015 6,1% der Beschäftigten eine Mehrarbeits- bzw. Überstundenpauschale (MÜP), d.h. Gehälter bzw. Löhne, mit denen eine festgelegte Zahl von Mehrarbeits- bzw. Überstunden abgegolten wird.

Betriebsgrößenklasse nach Beschäftigten			Beschäftigte mit Mehrarbeits- bzw. Überstundenpauschale	Anzahl Unternehmen	Anteil an der Gesamtzahl der Mitarbeiter jener Betriebe, die MÜP gemeldet haben
 KMU	GKL1	1 – 50	31 [1,5%]	5	31,1%
	GKL2	51 – 250	241 [11,0%]	15	13,5%
	GKL3	251 – 1.000	577 [26,4%]	12	11,5%
	GKL4	über 1.000	1.333 [61,1%]	6	8,3%
<b>Gesamt</b>			<b>2.183 [100%]</b>	<b>38</b>	<b>9,5%</b>

Verteilung der Bezieher von Mehrarbeits- bzw. Überstundenpauschale auf Angestellte												
Angestellte	BG A	BG B	BG C	BG D	BG E	BG F	BG G	BG H	BG I	BG J	BG K	Sum.
Personen	-	18	69	207	275	489	480	167	116	44	34	1.899
in % der BG	0,0	12,2	34,8	20,7	10,1	17,5	10,5	6,2	5,9	6,3	3,5	10,5
Verteilung	0,0%	1,0%	3,6%	10,9%	14,5%	25,8%	25,3%	8,8%	6,1%	2,3%	1,8%	100,0%

Verteilung der Bezieher von Mehrarbeits- bzw. Überstundenpauschale auf Arbeiter												
Arbeiter	BG A	BG B	BG C	BG D	BG E	BG F	BG G					Sum.
Personen	G	143	62	61	12	3	G					284
in % der BG	0,6	4,6	2,6	1,6	0,6	0,3	0,5					2,2
Verteilung	0,4%	50,4%	21,8%	21,5%	4,2%	1,1%	0,7%					100,0%

G ... zu geringe Meldung

### B.1.e. Personen mit Zeitguthaben aus dem Titel der „Freizeitoption“

Es wurde die Anzahl der Personen erfragt, die bereits aus dem Titel der Freizeitoption ein Zeitguthaben angelegt haben.

Betriebsgrößenklasse nach Beschäftigten			Anzahl Personen	Anzahl Unternehmen	Anteil an der Gesamtzahl der Mitarbeiter jener Betriebe, die Zeitguthaben gemeldet haben
 KMU	GKL1	1 – 50	2 [0%]	1	25,0%
	GKL2	51 – 250	158 [9%]	8	12,0%
	GKL3	251 – 1.000	153 [9%]	5	5,7%
	GKL4	über 1.000	1.400 [82%]	6	7,6%
<b>Gesamt</b>			<b>1.713 [100%]</b>	<b>20</b>	<b>7,7%</b>

### B.1.f. Monteure

Die Gruppe der Monteure umfasst eine Anzahl von 3,1% aller Beschäftigten in der Elektro- und Elektronikindustrie (Arbeiter, die ständig oder fallweise eine Montagezulage gem. Abschnitt XIV Pkt. 21 KVarbEEI erhalten, bzw. Angestellte, die ähnliche Tätigkeiten verrichten wie Arbeiter, die eine kollektivvertragliche Montagezulage erhalten würden):

Betriebsgrößenklasse nach Beschäftigten			Monteure	Anzahl Unternehmen	Anteil an der Gesamtzahl der Beschäftigten jener Betriebe, die Monteure gemeldet haben
 KMU	GKL1	1 - 50	0 [0%]	0	0,0%
	GKL2	51 - 250	98 [9%]	4	20,0%
	GKL3	251 - 1.000	543 [49%]	4	27,2%
	GKL4	über 1.000	463 [42%]	2	4,1%
<b>Gesamt</b>			<b>1.104</b> [100%]	<b>10</b>	<b>8,1%</b>

### B.1.g. Vorarbeiter

Die Gruppe der Vorarbeiter umfasst 2,1% aller Beschäftigten, bzw. 5,9% aller eigenen Arbeiter in der Elektro- und Elektronikindustrie (Arbeiter, die ständig oder fallweise einen Vorarbeiterzuschlag gem. Abschnitt XIV Pkt. 22 KVarbEEI erhalten):

Betriebsgrößenklasse nach Beschäftigten			Anzahl Vorarbeiter	Anzahl Unternehmen	Anteil an der Gesamtzahl der ARBEITER dieser Unternehmen
 KMU	GKL1	1 - 50	2 [0%]	1	4,3%
	GKL2	51 - 250	56 [7%]	12	3,5%
	GKL3	251 - 1.000	441 [57%]	12	6,9%
	GKL4	über 1.000	268 [35%]	4	1,9%
<b>Gesamt</b>			<b>767</b> [100%]	<b>29</b>	<b>3,5%</b>

### B.1.h. Lehrlinge

Betriebsgrößenklasse nach Beschäftigten			Anzahl Lehrlinge	Anzahl Unternehmen	Anteil an der Gesamtzahl der Beschäftigten jener Betriebe, die Lehrlinge gemeldet haben
 KMU	GKL1	1 – 50	1 [0%]	1	2,0%
	GKL2	51 – 250	49 [5%]	16	2,1%
	GKL3	251 – 1.000	350 [33%]	13	4,8%
	GKL4	über 1.000	661 [62%]	8	3,2%
<b>Gesamt</b>			<b>1.061</b> [100%]	<b>38</b>	<b>3,5%</b>

Die Unternehmen gaben weiter an, dass sie im Jahr 2015 in Summe 296 Lehrstellen vergeben wollten und nur 11 davon konnten nicht besetzt werden. Die Gründe lagen zumeist in der mangelnden Qualifikation der Bewerber.

### C. Art der Gehalts- und Lohnerhöhungen

Es wurde auch die Art der Gehalts- und Lohnerhöhungen zum 1.5.2015 abgefragt. Im Vergleich zur letzten Erhebung wurden auf Basis der Gesamtbeschäftigten heuer mit 4,4% (2013: 8,3%) weniger Beschäftigte von einem der beiden Optionsmodelle („Einmalzahlungsoption“, „einbezogen“).

Art der Gehalts- bzw. Lohnerhöhung	Unternehmen	Mitarbeiter	% <sup>*)</sup>
2,0% (BG A-K)	69	34.261	95,62%
1,8% + Einmalzahlungen aufgrund der Einmalzahlungsoption (8,4% des Ist-Lohnes im April 2015)	1	931	2,6%
1,8% + individuelle Erhöhungen aus dem Verteilungsbetrag von 0,4% der Lohnsumme des Monats April 2015 (Verteilungsoption)	4	640	1,79%
Freizeitoption [typ. in Kombination mit einer der oben genannten Erhöhungen]	[10]	[9.608]**)	- %
Keine Antwort	-	-	-
	74	35.832	100,0%

<sup>\*)</sup> in ein Erhöhungsmodell einbezogene Beschäftigte in Prozent der Gesamtbeschäftigten dieser Branchenerhebung

<sup>\*\*)</sup> Anzahl der Mitarbeiter in jenen Unternehmen, die diese Option angeboten haben.

Die sogenannte **Freizeitoption**, durch die eine „Freizeitgutschrift“ anstelle einer Gehalts- oder Lohnerhöhung erwächst, ist mit dem einzelnen Mitarbeiter individuell zu vereinbaren und daher ist diese Option in Kombination mit oben genannten Erhöhungen zu sehen.

### C.1.a. Einzeldaten zu vollzeitbeschäftigten Angestellten und Arbeitern

Der Kern dieser Auswertung wird durch die Einzeldaten zu den Beschäftigten gebildet. Es handelt sich hierbei ausschließlich um vollzeitbeschäftigte Arbeiter und Angestellte, die entsprechend ihrer Beschäftigungsgruppe und Vorrückungsstufe, sowie durch die individuelle Überzahlung klassifiziert werden. An dieser Stelle soll nur die Zusammensetzung in dieser und den vorangegangenen Erhebungen dargestellt werden.

<b>Vollzeitbeschäftigte Personen</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>	<b>2007</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>2011</b>	<b>2013</b>	<b>2015</b>
Anzahl Angestellte	21.225	21.000	17.135	19.247	19.044	19.333	18.672	16.244
Anzahl Arbeiter - Zeitlohn u. Prämie	14.260	14.733	12.350	14.020	12.311	12.625	13.417	10.623
Anzahl Arbeiter – Akkordlohn	1.923	2.291	1.676	2.246	1.832	1.709	1.147	968
<b>Summe</b>	<b>37.408</b>	<b>38.024</b>	<b>31.161</b>	<b>35.513</b>	<b>33.187</b>	<b>33.667</b>	<b>33.236</b>	<b>27.835</b>

2010 wurde keine Erhebung durchgeführt, da in diesem Jahr der Kollektivvertrag nicht verhandelt wurde und die Erhöhung an die Jahresdurchschnittsinflation gebunden war. Ab 2011 wird diese Erhebung nicht mehr jährlich, sondern alle zwei Jahre durchgeführt

## C.2. Gehälter 2015

BG	Vorrückungsstufe	KV-Gehalt in €	Anzahl	am KV	bis 5% ÜZ	5 bis 10% ÜZ	über 10% ÜZ	durchschn. Brt.-Monatsgehalt in €	ÜZ in %
<b>GESAMT</b>		<b>3.329,33</b>	<b>16.244</b>	<b>714</b>	<b>1.283</b>	<b>1.504</b>	<b>12.743</b>	<b>4.192,21</b>	<b>24,20%</b>
<b>A</b>	00	<b>1.692,27</b>	<b>264</b>	256	8			<b>1.697,89</b>	<b>0,33%</b>
B	00	1.712,34	22	12	3	G	5	1.793,07	4,71%
	02	1.746,60	22	4	G	G	15	1.948,42	11,56%
	04	1.780,86	29		3	G	25	2.158,06	21,18%
	07	1.797,99	17	G	4	3	9	2.070,70	15,17%
	10	1.815,12	42		5	7	30	2.285,27	25,90%
		<b>1.776,84</b>	<b>132</b>	<b>17</b>	<b>17</b>	<b>14</b>	<b>84</b>	<b>2.091,51</b>	<b>17,56%</b>
C	00	1.879,43	23	11	8	G	3	1.935,09	2,96%
	02	1.935,82	55	4	16	18	17	2.094,36	8,19%
	04	1.992,21	33	3	7	5	18	2.249,05	12,89%
	07	2.020,41	28	5	3	3	17	2.345,58	16,09%
	10	2.048,61	39		3	15	21	2.526,39	23,32%
		<b>1.977,01</b>	<b>178</b>	<b>23</b>	<b>37</b>	<b>42</b>	<b>76</b>	<b>2.236,63</b>	<b>12,94%</b>
D	00	2.005,48	236	71	78	38	49	2.116,87	5,55%
	02	2.065,65	226	28	52	56	90	2.275,77	10,17%
	04	2.125,82	172	9	25	29	109	2.525,28	18,79%
	07	2.155,91	157	8	17	28	104	2.536,84	17,67%
	10	2.186,00	109	G	13	12	82	2.657,77	21,58%
		<b>2.091,69</b>	<b>900</b>	<b>118</b>	<b>185</b>	<b>163</b>	<b>434</b>	<b>2.373,59</b>	<b>13,30%</b>
E	00	2.298,16	406	99	134	62	111	2.444,06	6,35%
	02	2.390,08	526	47	147	112	220	2.668,61	11,65%
	04	2.482,00	669	23	137	154	355	2.869,27	15,60%
	07	2.527,96	371	8	38	84	241	3.012,60	19,17%
	10	2.573,92	479	3	34	41	401	3.212,37	24,80%
		<b>2.456,74</b>	<b>2.451</b>	<b>180</b>	<b>490</b>	<b>453</b>	<b>1.328</b>	<b>2.844,52</b>	<b>15,56%</b>
F	00	2.590,97	259	16	46	31	166	2.945,43	13,68%
	02	2.694,61	490	12	75	89	314	3.106,01	15,27%
	04	2.798,25	686	13	86	110	477	3.299,30	17,91%
	07	2.850,07	467	8	24	39	396	3.521,38	23,55%
	10	2.901,89	615	G	26	55	532	3.720,88	28,22%
		<b>2.791,68</b>	<b>2.517</b>	<b>51</b>	<b>257</b>	<b>324</b>	<b>1.885</b>	<b>3.369,47</b>	<b>20,53%</b>
G	00	2.979,81	376	16	55	54	251	3.363,81	12,89%
	02	3.099,02	674	18	46	79	531	3.662,32	18,18%
	04	3.218,23	952	14	61	90	787	3.866,32	20,14%
	07	3.277,84	673	3	20	49	601	4.030,22	22,95%
	10	3.337,45	1.430	2	17	47	1364	4.427,97	32,68%
		<b>3.228,12</b>	<b>4.105</b>	<b>53</b>	<b>199</b>	<b>319</b>	<b>3.534</b>	<b>4.009,32</b>	<b>23,98%</b>
H	00	3.268,56	133	G	9	9	114	4.402,03	34,68%
	02	3.399,32	431	3	5	20	403	4.406,46	29,63%
	04	3.530,08	694	G	11	26	656	4.894,01	38,64%
	07	3.595,46	694	G	7	16	670	4.915,33	36,71%
	10	3.660,84	483	G	8	9	464	5.027,12	37,32%
		<b>3.537,22</b>	<b>2.435</b>	<b>8</b>	<b>40</b>	<b>80</b>	<b>2.307</b>	<b>4.813,32</b>	<b>36,02%</b>
I	00	3.999,22	86	G	14	6	65	5.253,27	31,36%
	02	4.159,21	176		7	9	160	5.496,86	32,16%
	04	4.319,20	279	G	3	10	265	5.537,72	28,21%
	07	4.399,20	265	G	G	5	258	5.540,68	25,95%
	10	4.479,20	950	G	5	24	919	6.031,31	34,65%
		<b>4.386,13</b>	<b>1.756</b>	<b>5</b>	<b>30</b>	<b>54</b>	<b>1.667</b>	<b>5.787,17</b>	<b>31,90%</b>
J	00	4.390,80	35	G	G	G	32	5.903,90	34,46%
	02	4.566,43	74			3	71	6.388,91	39,91%
	04	4.742,06	149		3	G	144	6.057,02	27,73%
	07	4.829,88	181		G	3	177	6.421,38	32,95%
	10	4.917,70	191			4	187	6.668,60	35,60%
		<b>4.780,40</b>	<b>630</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>14</b>	<b>611</b>	<b>6.377,59</b>	<b>33,42%</b>
K	00	5.804,73	18	G		5	12	5.920,98	2,00%
	02	6.036,91	27	G	G	7	17	6.654,92	10,24%
	04	6.153,00	77		3	6	68	6.734,57	9,45%
	07	6.269,09	139		3	9	127	7.596,02	21,17%
	10	6.385,18	615		8	14	593	8.401,99	31,59%
		<b>6.323,69</b>	<b>876</b>	<b>3</b>	<b>15</b>	<b>41</b>	<b>817</b>	<b>8.022,71</b>	<b>26,72%</b>

## Löhne 2015

## C.2.a. Zeit- und Prämienlohn

BG	Vorrückungsstufe	KV-Lohn in €	Anzahl	am KV	bis 5% ÜZ	5 bis 10% ÜZ	über 10% ÜZ	durchschn. Brt.- Monatslohn in €	ÜZ in %
		<b>2.164,47</b>	<b>10.623</b>	<b>1.369</b>	<b>2.167</b>	<b>1.587</b>	<b>5.500</b>	<b>2.470,07</b>	<b>14,03%</b>
<b>A</b>	00	<b>1.692,27</b>	<b>127</b>	112	7	G	6	<b>1.712,26</b>	<b>1,18%</b>
B	00	1.712,34	325	178	49	22	76	1.890,66	10,41%
	02	1.746,60	334	136	99	38	61	1.919,92	9,92%
	04	1.780,86	584	200	196	87	101	1.925,78	8,14%
	07	1.797,99	367	47	170	45	105	1.987,00	10,51%
	10	1.815,12	930	62	240	109	519	2.129,58	17,32%
		<b>1.782,61</b>	<b>2.540</b>	<b>623</b>	<b>754</b>	<b>301</b>	<b>862</b>	<b>2.003,98</b>	<b>12,37%</b>
C	00	1.879,43	139	45	40	11	43	2.029,55	7,99%
	02	1.935,82	195	17	45	25	108	2.212,36	14,29%
	04	1.992,21	352	15	96	70	171	2.257,62	13,32%
	07	2.020,41	329	11	73	53	192	2.399,26	18,75%
	10	2.048,61	954	6	117	163	668	2.407,69	17,53%
		<b>2.010,70</b>	<b>1.969</b>	<b>94</b>	<b>371</b>	<b>322</b>	<b>1.182</b>	<b>2.333,41</b>	<b>15,99%</b>
D	00	2.005,48	458	133	60	95	170	2.165,53	7,98%
	02	2.065,65	499	76	83	87	253	2.306,06	11,64%
	04	2.125,82	709	51	121	86	451	2.451,78	15,33%
	07	2.155,91	567	24	70	67	406	2.563,38	18,90%
	10	2.186,00	847	24	105	103	615	2.611,28	19,45%
		<b>2.120,27</b>	<b>3.080</b>	<b>308</b>	<b>439</b>	<b>438</b>	<b>1.895</b>	<b>2.450,01</b>	<b>15,43%</b>
E	00	2.298,16	102	25	28	23	26	2.461,49	7,11%
	02	2.390,08	241	20	68	35	118	2.670,85	11,75%
	04	2.482,00	521	27	80	110	304	2.831,02	14,06%
	07	2.527,96	284	21	56	56	151	2.866,85	13,41%
	10	2.573,92	591	28	105	87	371	2.969,43	15,37%
		<b>2.497,22</b>	<b>1.739</b>	<b>121</b>	<b>337</b>	<b>311</b>	<b>970</b>	<b>2.840,04</b>	<b>13,67%</b>
F	00	2.590,97	60	10	13	14	23	2.835,40	9,43%
	02	2.694,61	132	11	36	18	67	3.023,89	12,22%
	04	2.798,25	187	18	46	34	89	3.138,23	12,15%
	07	2.850,07	186	7	40	42	97	3.198,02	12,21%
	10	2.901,89	288	22	56	66	144	3.261,54	12,39%
		<b>2.813,92</b>	<b>853</b>	<b>68</b>	<b>191</b>	<b>174</b>	<b>420</b>	<b>3.153,91</b>	<b>12,06%</b>
G	00	2.979,81	24	5	8	5	6	3.236,32	8,61%
	02	3.099,02	52	6	16	9	21	3.484,34	12,43%
	04	3.218,23	68	14	16	9	29	3.581,05	11,27%
	07	3.277,84	71	9	12	8	42	3.718,03	13,43%
	10	3.337,45	100	9	16	8	67	3.960,43	18,67%
		<b>3.231,67</b>	<b>315</b>	<b>43</b>	<b>68</b>	<b>39</b>	<b>165</b>	<b>3.690,13</b>	<b>14,09%</b>

**C.2.b. Leistungslohn (Akkordlohn)**

BG	Vorrückungsstufe	Anzahl	durchschn. Akkordlohn oder Akkordähnlicher Prämienlohn in €
		<b>964</b>	<b>2.509,15</b>
B	00-05	215	2.417,13
	08	515	2.400,53
C	00-05	9	2.528,84
	08	66	2.683,50
D	00-05	77	2.743,22
	08	41	2.940,57
E	00-05	15	3.029,00
	08	16	3.192,00
F	00-05	7	3.429,00
	08	3	3.563,00
G	00-05		
	08		

## IMPRESSUM

Medieninhaber, Verleger, Herausgeber:

Fachverband der Elektro- und Elektronikindustrie

Für den Inhalt der Fragebögen verantwortlich:

Dr. Bernhard Gruber, Bereich Arbeitsrecht

Auswertung und Erfassung der Daten:

Gernot Fischer, Fischer & Masik OG  
GEFi Informationstechnik und Datenservice

Alle beteiligten Personen unterliegen der Geheimhaltungspflicht, sofern es sich um Firmeneinzeldaten, Hintergrundinformationen zu Firmendaten oder sonstigen Daten von teilnehmenden Unternehmen handelt.

Zur Veröffentlichung gelangen nur Daten, wo die Grundsätze des Datenschutzes (DSG 2000, BGBl 1 Nr. 165/1999 idgF.) gewährt werden können.

Angaben, die in der statistischen Erhebung gemacht werden, dürfen nur für statistische Zwecke verwendet werden. Den mit der Erhebung oder Weiterleitung der Angaben betrauten Stellen ist es nicht gestattet, die ihnen im Zuge dieser Tätigkeit bekannt werdenden Informationen für andere Zwecke als die der Statistik zu verwenden. Für umlagen- und beitragspolitische Zwecke ist die Verwendung von Angaben, die im Zuge von statistischen Erhebungen gemacht werden, unzulässig.

Anschrift: Mariahilferstraße 37 – 39  
A-1060 Wien

Telefon: +43 1 588 39 22

Internet: [www.feei.at](http://www.feei.at)

Herstellung: Vervielfältigung im Eigenverlag

Erscheinung: 2-jährlich